

Der Kirchenchor auf seiner Jubiläumsreise

Verona – eine Reise wert

Am Donnerstagmorgen früh, 29.08.2019, bei schönstem Wetter, starteten wir 31 Chorsängerinnen und -Sänger mit Partnern unsere viertägige Jubiläumsreise an den Gardasee und Verona. In der Raststätte Bellinzona stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Via Mailand chauffierte uns Hugo Lang im Car der Firma Estermann an den Lago d'Iseo, wo wir zu Mittag assen und das Städtchen Iseo erkundigten. Pünktlich zur vereinbarten Zeit fuhren wir weiter nach Desenzano del Garda wo alle im Hotel Villa Maria eincheckten. Einige waren angenehm überrascht, stand ihnen doch statt eines Hotelzimmers eine Dreizimmerwohnung in einem Bungalow im wunderschönen Hotelpark zur Verfügung. So wurde ein allfälliges Schnarch-Problem von selbst gelöst. Nach kurzem Beine strecken, ging es zum Nachtessen mit anschliessendem geselligem Beisammensein an der Hotelbar in der Parkanlage bei sommerlichen Temperaturen mit Grappa und Gesang.



Die Stadtführung durch Verona bot uns viele eindruckliche Fotosujets.

La Traviata – ein Genuss

Der zweite Tag unserer Reise war der Stadt Verona gewidmet. Er begann mit einem reichhaltigen Frühstück. Die anschliessende Freizeit benutzten einige um die Altstadt Desenzano zu besichtigen. Der Spaziergang dem See entlang zum Städtchen und zurück war ein Genuss. Wind und Wellen versetzten einem fast ans Meer. Am Nachmittag chauffierte uns unser sehr umsichtige und ortkundige Chauffeur Hugo nach Verona, wo wir von der Stadtführerin Martina zum Stadtrundgang begrüsst wurden. Bei hochsommerlichen Temperaturen, das Thermometer zeigte 34 Grad, führte sie uns an alle wichtigen Plätze in Verona. Danach freuten wir uns auf den Schatten und auf das gemeinsame Abendessen im Ristorante Liston 12. Wir wurden nicht enttäuscht. Schatten war vorhanden, das Essen exzellent, Wein und Grappa mundeten vorzüglich. Nach dem Nachtessen stand als Höhepunkt unserer Reise der Besuch der Oper „La Traviata“ von Verdi auf dem Programm. Fast 20'000 Besucher lauschten dem Gesang der Opernsängerinnen und Sängern und der Musik des Orchesters. Wir waren sehr beeindruckt von den Darbietungen und der Akustik in der Arena (die Sänger und Musiker benutzten keine Mikrofone und Verstärker!!) aber auch von der Disziplin der 20'000 Konzertbesucher. Mit vielen wundervollen Eindrücken ging dieser zweite Tag tief in der Nacht zu Ende.

Hmm – Wein, Oliven, Gelati ...

Nach einer kurzen Nacht ging es gegen Mittag, wiederum bei schönstem Wetter, mit unserm Car nach Sirmione. Nach einer Besichtigung der Altstadt auf eigene Faust und in dichtem Touristengedränge, ging es für die einen mit einer rasanten Schifffahrt weiter nach Lazise. Wind, Wellen und die schöne Seelandschaft entzückten derart, dass es für unsere Kehlen kein Halten mehr gab. Die anderen fuhren mit dem Car nach Lazise. Die Freizeit füllten wir mit einer Altstadtbesichtigung, einem Kaffee mit und ohne Grappa oder einer Gelato bevor uns der Bus nach Bussolengo auf ein Weingut zur Weindegustation brachte. Sehr interessant waren die Besichtigung der Anlage und die Ausführung des Winzers. Vier verschiedene Weine und Bruschette mit selber hergestelltem Olivenöl, Salami und Parmaschinken durften degustiert werden und wer mochte konnten im Anschluss Wein oder Öl einkaufen, was etliche von uns gerne benutzten. Nach dem Nachtessen in unserm Hotel folgte ein sehr amüsanter und geselliger Abend wiederum an der Hotelbar in der Parkanlage. Es wurden Tränen gelacht.

Am nächsten und letzten Tag unserer Reise hiess es schon früh Koffer packen. In Como angekommen, genossen wir das gemeinsame Mittagessen im Ristorante Monti. Auch hier durfte ein Lied nicht fehlen und so sangen wir „Die Sonn erwacht mit ihrer Pracht“. Dann hielt Pater Thomas mit uns im Dom eine kurze Reise-Andacht und wir sangen das Lied „Wie gross bist du“. Weiter ging es über den Gotthardpass, wo wir uns fast nicht an die kalten Temperaturen gewöhnen konnten, nach Hause zurück. Und so ging unsere schöne, gesellige, eindruckliche und sehr gut organisierte Jubiläumsreise ohne Zwischenfälle gut zu Ende. Herzlichen Dank allen, speziell Georg und Guido, die zu dieser 4tägigen Jubiläumsreise das ihre beigetragen haben.

Karin Akermann, Aktuarin